

Witterung nach dem 100-
jährigen Calendar.

Fängt mit Donner an,
ist rauh bis 8., dann gelin-
de, den 12. friert es Eis,
dann warm, 30. Reif.



Nachtl.	Tagel.	Tage f. länger	
St. M.	St. M.	St. M.	Den
9 16	14 46	6 58	1
8 58	15 4	7 16	6
8 38	15 24	7 36	12
8 21	15 40	7 52	18
8 6	15 54	8 6	24
7 54	16 6	8 18	30

Jahr- und Viehmärkte.

1. Baruth, Biebra, Lobenstein,
Sebnitz. 2. Jöhstadt, Leipzig. Mes-
se, Liebenthal. 3. Frankenberg, Ge-
felf, Königswartha, Luckenwalde,
Neugefing, Radegast, Rammenau,
Seidenberg, Vetschau. 4. Berlin
chen, Senftenberg, Sonneberg,
Wendau. 5. Eisenach. 6. Rabenau.
7. Bockel. 10. Christianstadt, Dres-
den. Neustadt, Gräfenhaynchen,
Hannichen, Hoyerswerda, Keitme-
ris, Lieberosa, Könnitz, Meerane,
Niemegk, Remda, Schlettau, Tan-
na, Treuen. 11. Cöthen, Dahlen,
Gehren, Großhennersdorf, Ko-
dach, Wiehe. 12. Bärwälder. 13.
Gehlfen, Lichtenstein. 14. Cars-
dorf. 15. Wurzen*. 17. Altenburg,
Altgeising, Belgern, Bitterfeld,
Burgstädt, Burkhardsdorf, Calau,
Crosfen, Elsterberg**, Erlbach,
Gräfenthal, Guben, Ramenz**,
Löbau**, Kommaßsch, Neumark.
Cayda, Schandau, Schmiedeberg
bei Dippoldiswalde, Schwarzen-
berg, Schweinitz, Treuenbriehen,
Waldheim, Wiesa, Wurzen*. 18.
Berga, Edleba, Eisleben Neust.,
Fürstenwalde, Hildburghausen,
Marienberg, Sulza. 19. Alschers-
leben, Brand, Dommisch, Neustadt
b. Stolpen**. 20. Brandis, Mans-
feld, Pausa**. 21. Crimmitschau,
Dohna bei Pirna, Döben, Ek-
kartsberga, Frauenstein, Lauch-
städt, Liebenwerda, Lucka im Al-
tenb., Schildau, Sonnawalde,
Strehla. 22. Zittau**. 24. Uer-
bach, Döbeln, Elsterwerda, Eh-
renfriedersdorf, Eislefeld, Ernstthal,
Frohburg, Gassen, Grünhain, Königstein, Lübben, Olbernhau, Drankensbaum, Prettin, Ronneburg,
Siebenlehn, Spremberg, Tharandt. 25. Adorf, Cönnern, Forste, Frankenhäusen, Gerstungen, Kö-
nigsbrück, Königsee, Reichenbach im Voigtl. 26. Greiz, Jüterbock, Radeburg, Schleiz, Wal-
denburg. 27. Nerchau, Rossen*, Wiltsdruf.

eingezogene Erkundigungen über-
zeugt, daß nur die schlechten Ernd-
ten, Hagelschläge und anderes Un-
glück seines Bruders Ruin herbei-
geführt, auf der Thürschwelle der
elenden Hütte saß, und den dicken
Jungen betrachtete, der ohne Sor-
gen und lustig, wie man es in die-
sem Alter ist, mit seiner Müze spielte.
— „Was Teufel mache ich aber
mit Dem da.“ sagte er zu sich, nie
soll der Sohn meines Bruders von
mir verlassen werden, ich habe frei-
lich nur meine Nation Kommissbrod
zu geben, aber so lange ich noch
einen Bissen habe, theile ich ihn mit
ihm.

Das ist die Schwierigkeit nicht,
wenn ich nur erst wüßte, was ich
mit ihm beim Regiment machte.

Meinetwegen mag es kom-
men wie es will, ich nehme ihn
mit.

Der kleine Schlingel sieht gut
aus, vielleicht mache ich einen Tam-
bour aus ihm.“ Und von seiner
Idee entzückt, griff er wieder zum
Stock, nahm den Tornister, besuchte
noch einmal seines Bruders Grab,
und schlug dann mit dem dicken
Bengel den Weg nach Paris ein.

„Junge, wie heißt Du eigent-
lich?“ — „Franz Simon.“ —
„Nun denn, Franz, liebst Du die
Soldaten?“ — „Soldaten, sind sie
wie Du?“ — „Ja wie ich.“ —
„Freilich, die lieb ich sehr! Ich
will auch Soldat werden, will einen
hübschen Rock haben, eine große
Müze“

Mittel.	Sonnen-		Tage.
Zeit.	Aufg.	Untg.	
U. M.	U. M.	U. M.	
II 56	4 38	7 23	1
II 56	4 36	7 25	2
II 56	4 34	7 27	3
II 56	4 32	7 29	4
II 56	4 31	7 30	5
II 56	4 29	7 32	6
II 56	4 27	7 34	7
II 56	4 25	7 36	8
II 56	4 24	7 37	9
II 56	4 23	7 38	10
II 56	4 21	7 40	11
II 56	4 19	7 42	12
II 56	4 17	7 44	13
II 56	4 16	7 45	14
II 56	4 14	7 46	15
II 56	4 12	7 48	16
II 56	4 11	7 49	17
II 56	4 10	7 50	18
II 56	4 9	7 51	19
II 56	4 8	7 52	20
II 56	4 6	7 54	21
II 56	4 5	7 55	22
II 56	4 4	7 56	23
II 56	4 3	7 57	24
II 56	4 2	7 58	25
II 56	4 1	7 59	26
II 56	4 0	8 0	27
II 56	3 59	8 1	28
II 56	3 58	8 2	29
II 57	3 57	8 3	30
II 57	3 56	8 4	31

Ja, Bonnemonat wie bekannt
Wird stets der holde Mai genannt;

Doch manchmal sieht er anders aus,
Denn oft zieht er die Stirne kraus.